

Kochakademie Bad Schörgau

Putzen, 24
39058 Sarntal, Italien



© Gustav Willeit

Die Kochakademie ist Teil des Event- und Seminarbereichs des Genießerhotels Bad Schörgau und versteht sich als Plattform, die einen Einblick in die heimische Gourmetküche bietet.

Ein zentrales Element ist der fast fünf Meter lange Kochblock, ein Monolith aus grau-grünem Sarner Porphyrt mit einem Rohgewicht von 22.000 kg. Nur die Arbeitsfläche wurde geglättet, die restlichen Flächen weisen den ursprünglichen Bruch auf.

Der Kochbereich steht in Verbindung mit einem großen Saal, der Platz für ca. 100 Gäste bietet. Über eine Wendeltreppe gelangt man in den darüberliegenden Seminarraum mit Dachterrasse. Das Muster des Saals basiert auf dem Element des Kreises. Der Kreis ist die stabilste geometrische Form, er vermittelt Geborgenheit und Schutz. Die Überschneidungen der Kreise ergeben durch ihre sternförmige dreidimensionale Ausformulierung die besondere Deckenstruktur.

Die Außenfassade basiert auf derselben geometrischen Grundlage, allerdings ohne die „Sterne“. Die Innenräume wurden vollständig mit händisch gekalkter Fichte und Hanf ausgekleidet. (Text: Architekten)

ARCHITEKTUR
Pedevilla Architekten

BAUHERRSCHAFT
Hotel Bad Schörgau

TRAGWERKSPLANUNG
PFEIFER PARTNERS

FERTIGSTELLUNG
2017

SAMMLUNG
newroom

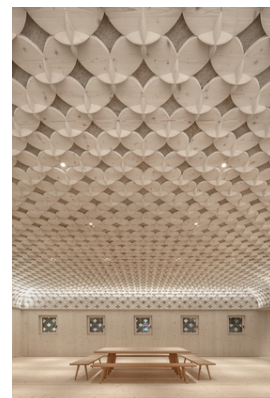
PUBLIKATIONSdatum
28. Februar 2020



© Gustav Willeit



© Gustav Willeit



© Gustav Willeit

Kochakademie Bad Schörgau

DATENBLATT

Architektur: Pedevilla Architekten (Armin Pedevilla, Alexander Pedevilla)
 Mitarbeit Architektur: Daniel Ellecosta, Frank Oberlerchner, Katja Fischetti
 Bauherrschaft: Hotel Bad Schörgau
 Tragwerksplanung: PFEIFER PARTNERS
 Fotografie: Gustav Willeit

Statik: Pfeifer Planung, Eppan
 Sicherheitskoordination: Pfeifer Planung, Eppan
 Elektro: Stuppner Frasnelli, Bozen
 HLS: Studio Delazer, St. Ulrich
 Brandschutz: Studio Delazer, St. Ulrich
 Energie: Studio Delazer, St. Ulrich

Funktion: Hotel und Gastronomie

Wettbewerb: 06/2016
 Fertigstellung: 08/2017

Umbauter Raum: 900 m³

NACHHALTIGKEIT

Lokales Holz, ökologische Dämmstoffe (Hanf) und viel Handarbeit (bis hin zur Dachplatte) machen den Holzbau nachhaltig.

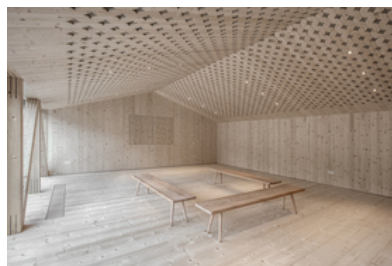
Heizwärmebedarf: 21 kWh/m²a (Energieausweis)
 Energiesysteme: Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
 Materialwahl: Holzbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Zimmerei: Aster Holzbau
 Tischlerei: Sarnner Möbel, Tischlerei Gasser, Aster Türen
 Dachplatten: Bucher



© Gustav Willeit



© Gustav Willeit



© Gustav Willeit

Beleuchtung: Lichtstudio Eisenkeil
HLS: Trojer
Elektro: Ebner
Lüftung: Climet
Steinmetz: Steinobjekte
Küche: Hotec

PUBLIKATIONEN

DEAR Magazin - 4/2017-18
trä! 3/2018

Arredamento Mimarlik 6/2018 - „?talyan Tirolleri'nde Yerellik“
zuschnitt 72 proHolz Austria 12/2018 - „Sternenapplikation mit Funktion, Poröses
Muster wird zum akustischen Filter“
Makers Bible - The Alps
Turris Babel 112 - Architekturpreis Südtirol
holzbau austria 02/2019 - „Fichtensterne in der dritten Dimension“
DETAIL inside 02/2019 - „Neue Hotelarchitektur in Südtirol“
Architekturführer Südtirol - DOM Publishers

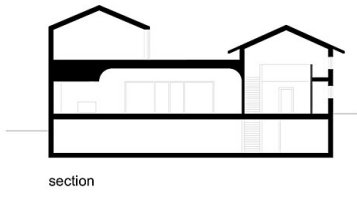
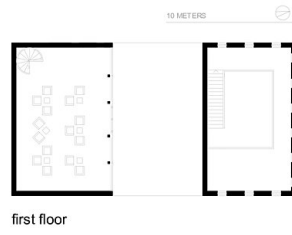
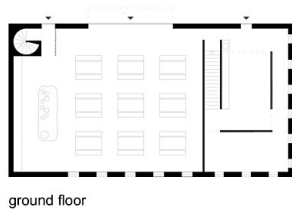
AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis Südtirol 2018 - Anerkennung
AIT Award 2018 Kategorie Gastronomie - 3. Preis
Architekturpreis Südtirol 2019 - Preis Kategorie Innenraum
German Design Award 2019 - Special Mention
Frame Award 2019 - Best Craftmanship Nominee
best architects 19 - Winner
dezeen award - Nominee



© Gustav Willeit

Kochakademie Bad Schörgau



Lageplan, Grundrisse, Schnitt, Ansicht